

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- UAS Novia, Vaasa - Finnland
- WS 2016
- European Project Semester

Vorbereitung

- Planung: Die Planung muss zunächst mit dem zuständigen Auslandsbeauftragten und dem International Office abgeklärt werden. Sobald es hier ein OK gibt, kann man sich für das EPS bewerben.
- Das Bewerbungsverfahren an der University of Applied Sciences Novia in Vaasa ist recht unkompliziert. Bei Problemen oder Fragen könnt ihr euch jederzeit an das International Office (sowohl in Finnland als auch in Deutschland) wenden. Sie stehen euch vor und während des Semesters bei Problemen und Fragen immer sehr freundlich zur Verfügung.
- Das wichtigste bei der Vorbereitung ist die Bewerbung für ein Zimmer bei VOAS. Voas gehört nicht zur Universität, so dass auch kein Anspruch auf ein Zimmer besteht. Vor allem für das Wintersemester gilt je früher bewerben desto besser. Am besten den Antrag stellen, wenn die Nominierung an die Partneruniversität rausgeschickt wird. Dann solltet ihr auf alle Fälle eure erste oder zweite Wahl bekommen.
- Kommt ihr an den offiziellen „Arrival-days“ in Vaasa an, werdet ihr von den Tutoren am Flughafen/Bahnhof abgeholt und direkt zu eurem Wohnheim gefahren.



Unterkunft

In Vaasa gibt es jede Menge Studentenwohnheime. Die Bewerbung für ein solches Zimmer im Wohnheim findet sehr unkompliziert über die Vermietungsorganisation VOAS statt. Dabei sind die Preise vergleichbar mit denen in Deutschland (rund 250 – 350€ pro Monat. Abhängig von der Größe des Zimmers, bzw. der Wohnung.) In der Regel teilt man sich eine Wohnung mit ein bis zwei weiteren Mitbewohnern. Möblierte Zimmer sind zu empfehlen. Der allgemeine Zustand der Wohnungen und Wohnheime ist ordentlich und sauber.

Studium an der Gasthochschule

- Die Universität beginnt mit den Einführungstagen. Hier bekommt man alle wichtigen Informationen zum jeweiligen Studium, Einrichtungen der Universität, wie z.B. Health Care oder auch VOAS. Die Vorlesungen und Projektstage sind beim EPS fest vorgegeben.
- Neben einer Mensa-Card, mit der man an sämtlichen (!) finnischen Universitäten vergünstigt Mittag bekommt, erhalten Studenten auch eine Rabattkarte für die finnische Bahn, mit der man Fahrkarten 50% günstiger bekommt. In der Mensa bekommt man ein Mittagessen für 2,60€. Dieses beinhaltet ein warmes Gericht, einen Salat, Brot sowie ein Glas Wasser und Milch. Dafür dass Lebensmittelpreise in Finnland deutlich teurer sind als in Deutschland sind die Mensapreise sehr studentenfreundlich. In der Universitätsbibliothek gibt es Drucker, Scanner und Computerarbeitsplätze, die den Studenten zur Verfügung stehen.
- Die Bibliothek „Tritonia“ ist Mo-Do von 9-19Uhr und freitags bis 15Uhr geöffnet. Zudem ist sie auch samstags für ein paar Stunden geöffnet. Möchte man außerhalb der Öffnungszeiten in der Bibliothek arbeiten, kann man sich einen Late-hour-key organisieren, mit dem man auch außerhalb der Öffnungszeiten in die Bibliothek kommt.



Alltag und Freizeit

Feiern gehen kann man in Vaasa eigentlich jeden Tag. Dienstags Oliver's Inn (schwedische Bar), mittwochs und sonntags Karaoke im Hullo Pullo bzw. bietet sich das Fontana inzwischen mittwochs auch als gute Alternative an. Auf jeden Fall ist das Fontana am Samstag die Adresse in Vaasa. Und ist mal Bar/Club technisch nichts los lässt sich bestimmt eine gute Erasmusparty in Linna organisieren.

In Vaasa wird alles mit dem Fahrrad erledigt. Der öffentliche Nahverkehr ist schlecht ausgebaut und Taxis sind ziemlich teuer. Egal ob Einkaufen oder die Fahrt zur Uni, ob die Sonne scheint oder es schneit, dein Fahrrad wird dein treuester Begleiter werden. Daher ist entsprechende wetterfeste Kleidung besonders in den Wintermonaten unbedingt zu empfehlen. Denn ersten Schnee kann es bereits Mitte Oktober geben. Wenn das Wetter noch schön und einigermaßen warm ist, lohnt es sich die Gegend außerhalb von Vaasa mit dem Fahrrad zu erkunden. Außerdem hat Vaasa ein wunderschönes Archipelago, welches zum Unesco Weltnaturerbe gehört und unbedingt zu Land und/oder zu Wasser (wird von ESN organisiert) erkundet werden sollte. Entdecken lässt sich also viel nicht nur in und rund um Vaasa sondern auch in ganz Finnland. Traditionionell darf hier natürlich auch ein Besuch in der Sauna nicht fehlen.

Fazit

Meine Zeit in Vaasa war eine Zeit, die ich unter keinen Umständen missen möchte. Das International Office und die Tutoren tun ihr möglichstes das man eine super Zeit in Finnland hat. Falls ihr am Anfang skeptisch seid, ob Finnland wirklich die richtige Wahl war, werdet ihr es nach den 4 Monaten nicht mehr sein! Spätestens nach dem ihr die kleinen Ausflüge nach Lappland, Schweden oder Russland mitgemacht habt, seid ihr vom Standort Vaasa überzeugt. Diese Ausflüge kann man auf eigene Faust vornehmen oder einfach an den perfekt organisierten ESN Events teilnehmen.

